



Kurz notiert

„Letzte Zuflucht Oberfranken“: CHW-Vortrag in Weismain

WEISMALN Unter dem Titel „Letzte Zuflucht Oberfranken“ referiert Heinz Pfuhlmann am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr in der Bücherei im Kastenhof über die Verlagerung von Kulturgütern und -schätzen zum Ende des Zweiten Weltkriegs. 1945 war Oberfranken zum mutmaßlich sicheren Auslagerungsort für Verwaltung und Militär geworden. In Tambach fanden sich die Archivunterlagen der Kriegsmarine, in Weismain und Lichtenfels Akten des Reichspatentamts, in und um Mitwitz Bücher aus Frankfurt, die Amtskette des Frankfurter Oberbürgermeisters lag in Neustadt bei Coburg in der Sparkasse. Eine spannende Geschichte der (Wieder-)Entdeckung dieser und weiterer Bestände. Alle Geschichtstheressierten und Mitglieder sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. (RED)

Kulturgemeinde Burgkunstadt fährt nach Erfurt

BURBKUNSTADT Die Kulturgemeinde fährt am Samstag, 7. Dezember, nach Erfurt. Abfahrt ist um 10.30 Uhr am Raiffeisenparkplatz. (RED)

VdK-Ortsverband lädt zu vorweihnachtlicher Feier ein

BURBKUNSTADT Am Samstag, 7. Dezember, findet ab 16 Uhr im Gasthaus „Zum Anker“ die vorweihnachtliche Feier des VdK Burgkunstadt statt. Nach dem offiziellen Teil werden langjährige Mitglieder geehrt sowie den fleißigen Sammlern der Haussammlung „hilft Wunden heilen“ gedankt. Wegen der besseren Planung des Abendessens ist eine verbindliche Anmeldung bei der Vorsitzenden Sylvia Heib oder der Vertreterin der Frauen, Irene Reinhardt, nötig. Die kranken VdK-Mitglieder, die nicht zur Weihnachtsfeier kommen können, werden von den Vorstandsmitgliedern besucht und erhalten ein kleines Weihnachtsgeschenk. Dafür ist eine Mitteilung der Angehörigen nötig.

Anmeldung bei Vorsitzender Sylvia Heib, ☎ (09572) 2887 oder Irene Reinhardt, ☎ (09572) 9399. (SHE)

Adventsabend des katholischen Frauenkreises

ALTENKUNSTADT Eine Meditation zur Vorweihnachtszeit steht im Mittelpunkt des Adventsabends des katholischen Frauenkreises am Mittwoch, 4. Dezember, im Anschluss an den Abendgottesdienst gegen 20 Uhr im Pfarrheim Sankt Kilian. Die Basteldamen bieten kreative Handarbeiten zum Kauf an. Der Erlös kommt kirchlichen und sozialen Zwecken zugute. Mitglieder, die Plätzchen gebacken haben, möchten etwas Backwerk mitbringen. (BK)

Adventsfeier für alle Senioren im Stadtgebiet

WEISMALN Der Senioren-Club Sankt Martin lädt alle Senioren des Stadtgebietes zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 4. Dezember, um 14 Uhr im Hotel „Alte Post - Café Jahn“ ein. (RD)

Adventsfahrt nach Traben-Trarbach und Bernkastel-Kues

BURBKUNSTADT/LICHTENFELS Die AWO Burgkunstadt bietet zusammen mit der VHS Lichtenfels am Samstag, 7. Dezember, eine Adventsfahrt zu den Weihnachtsmärkten an der Mosel in Traben-Trarbach und Bernkastel-Kues an. Es gelten folgende Abfahrtszeiten: Schney, Firma Gutgesell, 5.20 Uhr; Michelau, Anger, 5.25 Uhr; Zettlitz, Metzgerei Mantel, 5.30 Uhr; Burgkunstadt, Weidnitzer Weg, 5.45 Uhr; Prells 5.50 Uhr, Raiffeisenparkplatz 6 Uhr, Lichtenfels, Pendlers-Parkplatz/Schmolke, 6.15 Uhr. Fragen beantwortet Marianne Dressel unter ☎ (09572) 8727044 oder 0179-9798924. (RED)

Vorweihnachtliche Feier beim VdK-Ortsverband Mainroth

MAINROTH Der VdK-Ortsverband lädt alle Mitglieder und ihre Partner sowie alle Freunde zu seiner vorweihnachtlichen Feier am Samstag, 7. Dezember,



Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst (v. li.): sitzend Robert Müller, Manfred Späth, Helmut Reinlein, Hans Hopfenmüller, Walter Schütz, Helmut Schmitt, stehend Bürgermeister Udo Dauer, stellvertretender Landrat Helmut Fischer, Harald Kolb, Anton Betz, Andreas Schmitt, Feuerwehrbeauftragte der Stadt Weismain Michaela Herold, Erwin Dühorn, Hans Freitag, Herbert Püls, Landkreisbeauftragte für Feuerwehren Nicole Hopf, Kreisbrandmeister Matthias Müller und Kreisbrandinspektor Thilo Kraus.

FOTOS: ROLAND DIETZ

Sie haben Respekt verdient

Beim zentralen Feuerwehrabend werden Feuerwehrmänner für 25 oder 40 Jahre Dienst ausgezeichnet. Welche gesellschaftliche Entwicklung stellvertretender Landrat Fischer kritisiert.

Von ROLAND DIETZ

WEISMALN/ARNSTEIN Zum 13. zentralen Feuerwehrabend hatte die Stadt Weismain eingeladen, um verdienstvolle Feuerwehrmänner für ihren freiwilligen Dienst auszuzeichnen. Nach einem gemeinsamen Essen wurde betont, wie unverzichtbar die heimischen Wehren sind.

Das Ehrenamt „Feuerwehr“ sei mit anderen Ehrenämtern schwer zu vergleichen, meinte Bürgermeister Udo Dauer. Auch im vergangenen Jahr waren die Feuerwehrleute sehr aktiv. Sie engagierten sich etwa im Arbeitskreis zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans. In Kleinziegenfeld gründeten sie die Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“. Anlässlich ihres 140-jährigen Bestehens feierte die FFW Wunkendorf einen Floriansgottesdienst mit Segnung des Gerätehauses.

Eine wichtige Funktion hat die Feuerwehr beim Sicherheitsdienst der R-TOURpur im Stadtgebiet. Die Weismainer Feuerwehr hat ein neues Mehrwegfahrzeug sowie einen Rüstanhänger erhalten. Beim fränkischen Erwachsenenleistungsmarsch im unterfränkischen Glattbach stellte sie das Siegerteam.

150-Jahr-Feier der FFW Modschiedel der Höhepunkt des Feuerwehrjahres
Höhepunkt war jedoch die 150-Jahr-Feier der FFW Modschiedel mit Ausrichtung des Stadtfeuerwehrtages. Dort hat sich gezeigt, dass die Feuerwehrkameradinnen auch feiern können, meinte Dauer.

Es gehöre viel dazu, immer 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag für in Not geratene Menschen da zu sein. Sie leisten freiwillige Hilfe, die zum Pflichtaufgabenkatalog einer Kommune gehören. Könnten Feuerwehren dies nicht leisten, wäre die Kommune gezwungen, diese Pflichtaufgabe zu übernehmen, was unbezahlbar wäre. „In Weismain sind wir Gott sei Dank noch in der glücklichen

dreiesorten enthalten häufig Schutzstoffe, die nicht gut vertragen werden. Auch die Dauer des Gärungsprozesses bei Teigwaren und Zusatzstoffe können nachteilige Auswirkungen auf die Verdauung im menschlichen Körper haben. Des Weiteren können Geschmacksverstärker, Aromastoffe oder Zucker zu Verdauungsproblemen und Reaktionen einschließlich Allergien führen.



Ehrung für 25 Jahre Feuerwehrdienst (v. li.): Markus Herold, Beauftragte für Feuerwehrwesen in Weismain, Michaela Herold, Stefan Dittrich, Jürgen Herold, Matthias Herold, Manfred Meixner und Michael Tremel.

Lage, dass wir die Feuerwehrarbeit ehrenamtlich leisten können“, betonte der Bürgermeister.

Herausforderungen für Einsatzkräfte werden immer komplexer

Der Erwartungshaltung der modernen Gesellschaft, die immer egoistischer zu werden schein, gerecht zu werden, sei nicht leicht. Doch die Einsatzkräfte der Feuerwehren stellten sich immer wieder den komplexer werdenden Herausforderungen. Der Bürgermeister dankte den Feuerwehrleuten und bat diejenigen, die für 25 und 40 Jahre geehrt wurden, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an die Jugend weiterzugeben.

Da zentrale Ehrungen von Feuerwehrleuten gehören zu den Aufgaben des Landkreises. Diese übernahm stellvertretender Landrat Helmut Fischer. „Wir bringen den Menschen, die im Bereich Rettung und Brandbekämpfung tätig

sind, hohen Respekt entgegen“, betonte er, fügte aber an: „Dies ist leider nicht immer so, und die Respektlosigkeit nimmt immer mehr zu.“

Es könne nicht sei, dass sich jemand beschwert, wenn Feuerwehrleute, die zu einem Einsatz um 2.30 Uhr in der Frühe ausrücken müssen, das Martinshorn einschalten. Dies sei nur ein Beispiel, wie ge-

dankenlos sich Menschen verhalten, wenn es um Hab und Gut beziehungsweise Lebensrettung geht. Wichtig sei es daher auch, die Jugendfeuerwehren zu stärken, sind sie es doch, die für die Sicherheit des Nächsten die Zukunft sind.

„Wir bringen den Menschen, die im Bereich Rettung und Brandbekämpfung tätig sind, hohen Respekt entgegen. Dies ist leider nicht immer so.“

Helmut Fischer, stellvertretender Landrat

Kreisbrandinspektor Thilo Kraus nannte die zu Ehrenden Vorbilder und Eckpfeiler in der Gesellschaft: Sie stünden für eine gelebte Mitverantwortung im öffentlichen Leben. Sie hätten eine Zeit erlebt, in der die Tätigkeit der Feuerwehrler immer komplexer wurde. Deshalb sei es wichtig, dass sie Nachwuchskräften ihr erlerntes Wissen näher bringen. Motivierter Nachwuchs sei genauso wichtig wie eine optimale Ausrüstung. Der Feuerwehrbedarfsplan werde weitergeschrieben, und dies trage inzwischen auch Früchte. Er dankte allen für die gute Zusammenarbeit.

Die Geehrten

Geehrt wurden folgende Feuerwehrleute:

Für 25 Jahre: Stefan Dittrich, Jürgen Herold, Matthias Herold (alle FFW Buckendorf), Markus Barnickel, Markus Herold (FFW Geutenreuth), Stefan Hazold (FFW Seubersdorf), Manfred Meixner, Michael Schütz (FFW Mosen-

berg-Wallersberg), Michael Dreiseitel (FFW Weismain) und Michael Tremel (FFW Wunkendorf).

Für 40 Jahre: Manfred Späth (FFW Altdorf-Siedamsdorf), Anton Betz, Helmut Reinlein (FFW Buckendorf), Erwin Knorr, Harald Kolb, Robert Müller, Walter Schütz

(FFW Göräul), Helmut Schmitt (FFW Großziegenfeld), Andreas Schmitt (FFW Modschiedel), Johann Freitag, Herbert Püls (FFW Wallersberg-Mosenberg) Herbert Beßlein, Manfred Volk (FFW Weiden) Erwin Dühorn und Hans Hopfenmüller (FFW Wunkendorf).

Vorträge zu Allergien und Virusinfektionen

VR-Gesundheitsabend in der Turnhalle der Grundschule am Mittwoch, 4. Dezember

ALTENKUNSTADT Die Raiffeisenbank Obermain Nord eG veranstaltet gemeinsam mit der Akademie für Gesundheitsförderung (AGF) und dem Wirtschaftsforum Obermain Jura am Mittwoch, 4. Dezember, um 19 Uhr den VR-Gesundheitsabend in der Grundschul-Turnhalle. Folgende Vorträge stehen auf dem Programm:
● Unverträglichkeiten von Lebensmittel-

trikesorten enthalten häufig Schutzstoffe, die nicht gut vertragen werden. Auch die Dauer des Gärungsprozesses bei Teigwaren und Zusatzstoffe können nachteilige Auswirkungen auf die Verdauung im menschlichen Körper haben. Des Weiteren können Geschmacksverstärker, Aromastoffe oder Zucker zu Verdauungsproblemen und Reaktionen einschließlich Allergien führen.

und Therapie einschließlich Impfungen wichtig. Besonders Viren der Herpesgruppe (Windpocken, Epstein-Barr, Cytomegalie, Herpes simplex) können schwere Organinfektionen (Leber und Herz) sowie Nervenentzündungen (Gürtelrose, Hirnentzündungen und Meningitis) auslösen.
● Verschiedene Viren (Herpesviren und Humane Papillom Viren) können bei

sein. Rechtzeitige Vorsorge kann die Entstehung verhindern.
● Das Risiko von Tumor-Erkrankungen im Verdauungstrakt wird häufig vererbt. Deshalb sollten insbesondere bei bekannten Krebs-Erkrankungen innerhalb der Blutverwandtschaft auch beim Nachwuchs durch frühzeitige Vorsorgemaßnahmen Krebsvorstufen ausgeschlossen beziehungsweise frühzeitig er-